

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
Einleitung	11
I. Methodische Zugänge	21
Außenpolitischer Entscheidungsprozess	22
Verhandlungen	24
Zur Quellenlage	27
Arbeit mit Zeitzeugen	30
Forschungsstand	31
II. Rahmenbedingungen der SED-Berlinpolitik	37
Machtstrukturen im SED-Staat	40
West- und Berlinpolitische Institutionen	41
Prinzipien und Perzeptionen	46
III. Die Spaltung Berlins bis zum Mauerbau	51
Die fortschreitende Teilung der Stadt	51
Innerstädtische Verwaltungskontakte bis 1961	55
Die Auslösung einer neuen Berlin-Krise durch das Chruschtschow-Ultimatum	56
Der Mauerbau – eine Bankrotterklärung des SED-Regimes	62
Kommunistische Interpretationen des Mauerbaus	74
Die Neuorientierung der West-Berliner Politik Richtung „Politik der kleinen Schritte“	77
IV. Die Auseinandersetzungen um Passierscheine für West-Berliner	81
Vergebliche Kontaktbemühungen bis zum Sommer 1963	81
Die erste Runde der Passierscheingespräche	95
Die Aktivitäten des MfS in Passierscheinangelegenheiten	104
Der Ablauf des ersten Besuchszeitraums	107
Der Höhepunkt der Passierscheinpolitik – die zweite Vereinbarung	110

Auf einem absteigenden Ast – die Vereinbarungen Nummer 3 bis 5	116
Stagnation und Konfrontation – die Passierschein-freie Phase ab 1967 ..	123
V. Das Vier-Mächte-Abkommen und seine Folgen	145
Alliierte Gesprächsbereitschaft – neue Hoffnung für Berlin	146
„Berliner“ Vorfeldgespräche zum Vier-Mächte-Abkommen	156
Das Vier-Mächte-Abkommen – ein Durchbruch für die geteilte Stadt	163
„Berliner“ Ausführungsverhandlungen zum Übereinkommen der Alliierten ..	165
Die Endphase der Verhandlungen	179
Der Durchbruch: Die Vereinbarungen vom Dezember 1971	181
DDR-Manipulationen an der Einreisestatistik.....	192
Ausblick: Der Reise- und Besucherverkehr bis 1989	199
VI. Berliner Vertragspolitik nach dem Vier-Mächte-Abkommen	203
Neue Ziele der SED-(West-)Berlinpolitik.....	203
Die Kontroverse um das Umweltbundesamt	210
DDR-Bemühungen um Statusveränderungen für Ost-Berlin.....	215
Der neue Pragmatismus auf der innerdeutschen Ebene und die sowjetischen Reaktionen	222
Exkurs: Deutsch-deutsche Gespräche zum Teltow-Kanal I	224
Sowjetische Einwände gegen Pragmatisierungstendenzen	225
Exkurs: Deutsch-deutsche Gespräche zum Teltow-Kanal II	227
Neue sowjetische Einwände gegen „unpolitischen“ Pragmatismus.....	229
VII. Statusfragen und praktische Politik	245
Der Status der Deutschen Reichsbahn in Berlin	245
Frühe Konflikte um die Deutsche Reichsbahn	246
DDR-Positionen zur Statusfrage	247
Die ökonomische Lage der Deutschen Reichsbahn in West-Berlin	255
Kontaktversuche zu S-Bahn-Fragen	257
Der Reichsbahnstreik 1980	260
Übernahmegespräche für die S-Bahn	269
Weitere Bahngespräche	280
Schleusen und Wasserstraßen	282
Status und Humanität – ein Widerspruch?	284

Der West-Berliner Müllexport	287
Abwasser	294
Energieversorgung	297
 VIII. Die „Weiterentwicklung“ der Vertragspolitik in den 80er Jahren	299
Ein Tabubruch: Richard von Weizsäcker und der Weg von „technischen“ zu „politischen“ Kontakten zwischen Ost- und West-Berlin	299
Zurück zur Berlin-politischen Normalität – Eberhard Diepgen und das Gegeneinander der beiden 750-Jahr-Feiern	307
 IX. Parteikontakte und ihre Folgen	331
Die SEW als Interessenvertreterin der DDR in West-Berlin	331
Die Alternative Liste (AL) – zwischen Ambition und Distanz	336
Die SPD auf dem Weg in die Neben-Berlinpolitik I	337
Exkurs: Ostpolitische Auseinandersetzungen in der West-Berliner Sozialdemokratie bis 1981	339
Die SPD auf dem Weg in die Neben-Berlinpolitik II	344
Die rot-grüne Koalition – neue Perspektiven für die West-Berlin-Politik der SED	337
Walter Momper Besuch bei Erich Honecker	363
Kontaktversuche zu den bürgerlichen Parteien	373
 X. Schlussbetrachtung	375
Die Teilung der Stadt	375
Passierscheingespräche	378
Vier-Mächte-Verhandlungen und ihre Folgen	380
Vertragspolitik	382
Parteibeziehungen	386
Fazit	387
 Abkürzungsverzeichnis	393
 Literatur- und Quellenverzeichnis	397
 Personenregister	417